

<b>Geschäfte der laufenden Verwaltung</b>					
<b>Lfd. Nr. im HSK</b>	<b>R/SB</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Zu erzielende Ergebnisverbesserung spätestens zum 31.12.2014</b>	<b>2010</b>	<b>Sachstand</b>
1.2.1	alle	strukturelle Senkung der Personalkosten	12.000.000	3.000.000	Die Umsetzung erfolgt weiterhin im Rahmen der vereinbarten Arbeitsschritte (Aufgabenanalysen sind in Abstimmung zwischen GB 4 und allen LEEen nach einheitlichem Muster neu gefasst worden; sie werden die Grundlage für die verwaltungsweite Aufgabenpriorisierung bilden; mit externer Unterstützung durch die Fa. MICUS wird das methodische Vorgehen hierzur entwickelt). Die HSK-Zielvorgabe einer Personalkostenreduzierung um 3 Mio € im Jahr 2010 wurde nicht nur realisiert, sondern um einen Betrag von ca. 5 Mio € übertroffen.
	alle	Senkung der Arbeitsplatzkosten	1.950.000	390.000	Die Maßnahme wird gemäß HSK-Vorgabe vollzogen. Eine haushaltsscharfe Zuordnung der Einsparungen ist nicht möglich, da sie sich auf zahlreiche Bereiche erstreckt (Bürobedarf, Büromöbel, Instandhaltung von Geräten, IT-Kosten, Fahrtkosten, Fernsprechkosten, kalkulatorische Kosten, Raumkosten u.a.m.). Es ist jedoch unstrittig, dass mit dem Stellenabbau die Senkung der Arbeitsplatzkosten einher geht. Für den Bereich Büromöbel kann berichtet werden, dass in Folge der restriktiven Beschaffungspraxis vom HH-Ansatz (202.500 Euro) nur 6.345 Euro für Beschaffungen im Jahre 2010 und 32.423 Euro für Mittelbindungen aus 2009 in Anspruch genommen wurden.
1.2.2	404	Bewirtschaftung der Kantine	180.000	90.000	Die Vorbereitungen für ein Vergabeverfahren sind noch nicht abgeschlossen. Aber: Ziel ist es, die Kantine zum 01.07.2011 zuschussfrei zu betreiben.
1.2.3	404	Parken für städtische Mitarbeiter	30.000	0	Die Dienstvereinbarung ist angepasst, die Erhöhung der Parkgebühren wurde auf dieser Grundlage realisiert.
1.2.4	404	Reduzierung des Aufwandes für die Fortbildung	100.000	100.000	Mittelkürzung gemäß HSK-Vorlage ist im Haushalt vollzogen; Kofo-Programm wurde angepasst; die HSK-Maßnahme ist damit realisiert.
2.2.1	GMW	Gebäudewirtschaft, Einsparung Personalkosten	200.000	200.000	Die zusätzliche Gewinnabführung ist im Haushalt berücksichtigt.
2.2.2	GMW	Einsparung aus energetischer Erneuerung	500.000	0	Das GMW setzt in 2010 einen erheblichen Teil des K-2 Programms um (Leistungsanteil rund 5 Mio. € in 2009, 20 Mio. € in 2010 und 10 Mio. € im ersten Quartal 2011). Der rein energetisch wirkende Anteil ist vorsichtig geschätzt rund 18 Mio. €. Die sich hieraus ergebenden Einsparungen werden sich zu einem großen Teil bereits in 2011 einstellen. Preis- und temperaturbereinigt werden dann die 500.000 € ab 2011 zu erreichen sein.
2.2.3	GMW	Einsparung im Reinigungsbereich	100.000	100.000	Die Unterhaltsreinigungskosten betragen in 2009 rund 7,3 Mio. Da in diesem Bereich für das GMW zurzeit keine Steuerungsmöglichkeiten mehr bestehen, wird das GMW kompensatorisch freiwerdende Stellen im Schulhausmeisterbereich nicht wieder besetzen bzw. Überstunden für die Betreuung von Schulveranstaltungen abbauen. Hierdurch war es in 2010 möglich, die Einsparung von rund 100.000 € zu erzielen.

2.2.4	GMW	Gebäudewirtschaft, zusätzliche Gewinnabführung	800.000	800.000	Die zusätzlichen Gewinnabführung ist zum Stand 31.12.2010 mit rd. 410 000 € realisiert.
3.2.4	403	Verkauf von RWE-Aktien	200.000	0	Verkauf erfolgt in 2011; Marktbeobachtung durch 403, um den günstigsten Zeitpunkt für den Verkauf zu gewährleisten.
3.2.5	403	Wirtschaftsförderung, Masterplan Gewerbeparks	300.000	300.000	Mittelkürzung gemäß HSK-Vorlage ist im Haushalt vollzogen. Die HSK-Maßnahme ist damit realisiert.
4.1	403	Mehreinnahmen Gewerbesteuer	3.000.000	0	Diese Maßnahme wird in 2011 wirksam; die Vorbereitungen innerhalb von 403 zur Erreichung des Einnahmeziels laufen.
5.1	208	Wirtschaftliche Verbesserungen im Jugendamt	6.900.000	2.500.000	Bei der Umsetzung der HSK-Maßnahmen geht es um die Ausweitung der Zahl der Pflegefamilien, die Reduzierung der Maßnahmewechsel und die Reduzierung der Verweildauer der Inobhutnahmen, als zur Reduzierung der Maßnahmewechsel/ Betreuungszeiten (geplante jährl. Einsparung 1,76 Mio. €) wurden zum 01.01.2010 eingeführt. Die Maßnahmen zur Reduzierung der Verweildauer der Inobhutnahmen (geplante jährl. Einsparung 190.000 €) wurden in 2009 eingeleitet. Die Umsetzung der beiden letztgenannten Maßnahmen geht einher mit einer quantitativ und qualitativ ausreichenden personellen Besetzung. Dies konnte in den Bezirkssozialdiensten aufgrund der nach wie vor großen Fluktuation noch nicht flächendeckend erreicht werden. Vom 01.01.2010 bis 05.01.2011 kam es zu 19 Neueinstellungen (17 VK) bei insgesamt 59 VK. 29% der Mitarbeiterinnen sind somit neu. Der eklatante Fallzahlenzuwachs der vergangenen Jahre (in 2008 + 20,2 %, in 2009 3,2 %) konnte allerdings vollständig gestoppt werden. Die Fallzahlen in 2010 bewegen sich auf dem Niveau von 2009. In 2010 wird der Haushaltsansatz von 42,9 Mio € um knapp 5 Mio € überschritten.
5.5	202	Schaffung zusätzlicher Tagespflegeplätze	2.255.000	1.500.000	Stand Januar 2011: 438 Betreuungsplätze mit 114 Tagespflegepersonen - eine geringfügig Steigerung gegenüber dem letzten Bericht. Wichtig: Allein seit September 2010 haben 14 Tagespflegepersonen (53 Betreuungsplätze) um Aufhebung ihrer Pflegerlaubnis nachgesucht. Dieser Wegfall musste kompensiert werden. Nach dem Grund befragt, wurde häufig auf die bessere Arbeitsmarktlage hingewiesen. Weiterhin ist zu bemerken, dass das Interesse zur Aufnahme einer Tagespflegetätigkeit nachhaltig gestärkt werden konnte. In 2010 wurden 3 Vorbereitungskurse beendet. Für den ersten Kurs in 2011 konnten erstmals nicht alle Interessenten berücksichtigt werden, so dass eine Warteliste erstellt wurde.
6.2	201	Einsparungen bei R 201 im Bereich Hilfe zur Pflege ("ambulant vor stationär")	1.380.000	250.000	Die Maßnahme wird gemäß HSK-Vorgabe vollzogen.
6.3	201	Weitere Einsparungen bei R 201	1.451.000	868.000	Die HSK-Vorgabe wird nicht erreicht. Bei der Maßnahme Überprüfung von Mietnebenkostenabrechnungen besteht eine Differenz zum Soll von ca. 400.000 €, da die MA erst gegen Ende des Jahres 2010 flächendeckend geschult waren und die Maßnahme somit nicht fristgerecht umgesetzt werden konnte. Die Realisierung der Maßnahme Einkommenseinsatz bei Ehepaarfällen (90.000 €) und Prozessveränderungen im Rahmen der stationären Wohnungslosenhilfe (50.000 €) steht noch aus.
7.1	206	Umsetzung beschlossener Schulschließungen, Grundschulen	415.000	245.000	Die Schließung von 2 Grundschulen zum 31.07.2009 bzw. 31.07.2011 ist im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt und wird zeitgerecht umgesetzt.

7.2	206	Umsetzung beschlossener Schulschließungen, weiterführende Schulen	682.000	0	Umsetzung erfolgt zu dem im HSK genannten Termin im Jahr 2013.
7.3	206	Schließung von weiteren Grundschulen und Hauptschulen bzw. Dependancen	0	0	Die Maßnahme greift erst nach 2014.
10.4	000	Zuweisungen an die Fraktionen	157.000	157.000	Mittelkürzung gemäß HSK-Vorlage ist im Haushalt vollzogen. Die HSK-Maßnahme ist damit realisiert.
10.5	000	Verzicht auf geldwerte Leistungen	180.000	180.000	Mittelkürzung gemäß HSK-Vorlage ist im Haushalt vollzogen. Die HSK-Maßnahme ist damit realisiert.
11.1	401	Service-Center	160.000	190.000	Die Einnahmen aus Remscheid und Solingen gehen planmäßig ein.
11.2	302	Bergisches Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	90.000	90.000	Die Einsparungen im Personalbereich sind komplett umgesetzt. Das Gebäude des ehemaligen Standortes Viehhofstraße wurde zum 31.12.2010 abgemietet.
11.3	103	Optimierung im Forstbereich	50.000	50.000	Die Maßnahme ist durch Einsparung einer VK realisiert.
11.5	mehrere	Weitere Bergische Projekte	1.000.000	0	Weitere Felder für die bergische Zusammenarbeit werden in der Steuerungsgruppe vorbereitet.
11.6	404	Personalabrechnung im KDN-Verbund	60.000	-40.000	Die Maßnahme wird gemäß HSK-Vorgabe vollzogen.
12.1	402	Bündelung der IT im KDN-Verbund	600.000	300.000	Mittelkürzung gemäß HSK-Vorlage ist im Haushalt vollzogen. Die HSK-Maßnahme ist damit realisiert.
12.2	214	Einführung der Selbstverbuchungs-Technik in der Stadtbibliothek	298.000	150.000	Die in der Zielvereinbarung zwischen dem Kämmerer und dem SB 214 vereinbarten Reduzierungen beim Personalbestand für die Jahre 2009 und 2010 sind bislang konsequent realisiert worden.
13.3	diverse	Differenzierte Kürzungen im Sachkostenbereich	350.000	350.000	Mittelkürzung gemäß HSK-Vorlage ist im Haushalt vollzogen. Die HSK-Maßnahme ist damit realisiert.
13.4	mehrere	Umsetzung von Standardreduzierungen bei Pflichtaufgaben	3.000.000	0	Die Maßnahme wird erst in 2011 wirksam. Die Ergebnisse des unter 1.2.1 beschriebenen verwaltungsweiten Vorgehens zur Aufgabenpriorisierung sind zunächst abzuwarten.
13.5	diverse	Einsparung von Arbeitsplatzkosten	100.000	100.000	wie 1.2.1
13.7	102	Einsparungen im Ressort Vermessung, Kataster, Geodaten	340.000	100.000	Die in dieser HSK-Maßnahme zum 31.12.2010 vorgegebene Einsparung in Höhe von 100.000 € (dies entspricht 2 Vollzeitstellen) wird mit 3,14 VK über das geforderte Maß hinaus erfüllt.
13.9	104	Energieersparnis bei Straßenbeleuchtung	200.000	35.000	Die Umsetzung der Maßnahme liegt exakt in der Projektplanung. Die bisher durchgeführte Erneuerung von Mast- und Hängeleuchten führte in 2010 zu einer Einsparung von ca. 75.000,- Euro an Energiekosten.

13.11	100.2	Einsparung der Mittel "Erhalt des städtebaulichen Wertes von Gebäuden"	128.000	128.000	Mittelkürzung gemäß HSK-Vorlage ist im Haushalt vollzogen. Die HSK-Maßnahme ist damit realisiert.
13.13	302	Optimierung der Einsatzzeiten der Radarwagen	300.000	300.000	Im Jahresdurchschnitt 2010 konnte die tägliche Standzeit der Überwachungsfahrzeuge um ca. 32 Min. im Vergleich zu 2009 gesteigert werden. Entsprechend einer vorläufigen Jahresabrechnung konnte eine Verbesserung von 250.000 € erzielt werden.
13.14	302 u. 103	Bestattungen auf Veranlassung des Ordnungsamtes	60.000	60.000	Ende November 2010 erfolgte die erste Bestattung auf der Grundlage des mit den Kirchen abgestimmten neuen Verfahrens. Die Fallzahlen und die Einnahmeverbesserungen werden erhoben und dokumentiert.
13.16	305	Einsparungen im Bereich Zahnärztlichen Dienst	120.000	120.000	Maßnahme wurde gemäß HSK-Vorgabe vollzogen.
13.17	305	Einsparung des Zuschusses für das ASER-Institut	30.700	0	Die Einsparung des Zuschusses wurde zum 01.01.2011 realisiert. Über die Verwendung des Gebäudes wird unter Beteiligung von GMW und Wirtschaftsförderung noch verhandelt.
13.18	401	Flächenreduzierung / Schließung von Einrichtungen / Aufgabe von Mietobjekten im Bereich der Verwaltungsgebäude	624.000	35.000	Das Projekt Flächenmanagement Neumarkt 10 und Große Flurstraße läuft mit dem Ziel, Reduzierungen um 10% zu realisieren und weitere Abmietungen zu ermöglichen. Die Abmietung der Gebäude Bundesallee und Gemarker Ufer verzögern sich, weil notwendige Umbaumaßnahmen in den künftigen Standorten vom GMW erst in der 1. Jahreshälfte 2011 realisiert werden können.
13.19	403	Einsparungen im Ressort Finanzen	200.000	54.000	Maßnahme wird gemäß HSK-Vorgabe vollzogen.
13.20	403	Zinsoptimierung durch Bündelung der liquiden Mittel	200.000	0	Die Maßnahme wird in 2011 wirksam; die Vorbereitungen innerhalb von 403 zur Erreichung des Einnahmeziels laufen.
13.21	404	Einsparungen im Personalressort	50.000	0	Die Maßnahme wird in 2011 wirksam; die Einsparung konnte zur Hälfte bereits in 2010 realisiert werden.
		<b>Summe</b>	<b>40.740.700</b>	<b>12.702.000</b>	

Vom Rat der Stadt beschlossen					
Lfd. Nr. im HSK	R/SB	Maßnahme	Zu erzielende Ergebnisverbesserung spätestens zum 31.12.2014	2010	Sachstand
3.2.1	403	Überprüfung und Bereinigung des städtischen Beteiligungsportfolios	35.000	0	Die Maßnahme wird in 2011 wirksam. Die notwendigen Kündigungen sind ausgesprochen.
3.2.2	403	Beitrag der Sparkasse zur Haushaltskonsolidierung	3.000.000	3.000.000	Die Gewinnausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2009 ist erfolgt (s. VO/0558/10 zur Sitzung des Rates am 12.07.2010).
3.2.6	VHS	Bergische VHS - Zuschussreduzierung	400.000	0	Die Maßnahme greift ab HHJahr 2011.
4.2	403	Erhöhung Hundesteuer	380.000	0	Ratsbeschluss vom 12.07.10 liegt vor. Die erhöhte Einnahmeerwartung ist im HH berücksichtigt.
4.3	403	Erhöhung Vergnügungssteuer	720.000	0	Ratsbeschluss vom 12.07.10 liegt vor. Die erhöhte Einnahmeerwartung ist im HH berücksichtigt.
5.3 u. 6.1	208	Kürzung/Streichung d. Zuschüsse im Jugendbereich; <b>Neu: zusammen gefasst mit 6.1:</b> Maßnahmen im Jugend- und Sozialbereich	959.000	0	Von dem ab 2011 vorgegebenen Einsparvolumen wurden bereits rd. 350.000 € in 2010 realisiert.
5.4	208	Einsparvorgaben im Bereich der Einrichtungen der offenen Tür und der Spielplatzhäuser	0	0	Der Rat hat am 12.07.10 dem gemeinsamen Antrag von CDU- und SDP-Fraktion auf Rücknahme der Ansatzkürzung zugestimmt.
6.1 u. 5.3.	201	Kürzung/Streichung d. Zuschüsse im Sozialbereich - zusammen gefasst mit 5.3			
8.1	200	Streichung/Kürzung d. Zuschüsse im Kulturbereich	0	0	Der Rat hat am 12.07.10 dem gemeinsamen Antrag von CDU- und SDP-Fraktion auf Rücknahme der Ansatzkürzung zugestimmt.
8.3	212	Erhöhung des Schulgeldes in der Bergischen Musikschule	200.000	30.000	Erhöhung des Schulgeldes ist vom Rat beschlossen und wird umgesetzt.
8.4	215	Erhöhung der Eintrittspreise im Zoo	600.000	250.000	Erhöhung der Eintrittspreise ist vom Rat beschlossen und wird umgesetzt.
8.6	211	Erhöhung der Eintrittspreise für das Sinfonieorchester	100.000	50.000	Erhöhung der Eintrittspreise ist vom Rat beschlossen und wird umgesetzt.
9.1	209	Kürzung/Streichung d. Zuschüsse im Sportbereich	60.000	60.000	Der Rat hat am 12.07.10 dem gemeinsamen Antrag von CDU- und SPD-Fraktion auf Reduzierung der Ansatzkürzung auf 60.000 € zugestimmt.

9.4	209	Prüfung einer Betreiberlösung für das Stadion	300.000	0	Da die im HSK vorgeschlagene Lösung, die Station-Unterhaltung dem WSV zu übertragen, vermutlich nicht realisierbar ist, wurde die Verwaltung beauftragt, eine Betreiberlösung zu prüfen, die gleich hohe Einsparungen ermöglicht. Das HSK sieht diese Maßnahme für das Jahr 2012 vor.
10.3	000	Reduzierung der freien BV-Mittel	64.500	64.500	Der Rat hat am 12.07.10 dem gemeinsamen Antrag von CDU- und SPD--Fraktion auf Reduzierung der Ansatzkürzung auf 64.500 € zugestimmt.
10.6	400	Reduzierung der Anzahl der Geschäftsbereiche	600.000	150.000	Der erste Schritt dieser HSK-Maßnahme ist mit der Auflösung des Geschäftsbereiches 3 zum 01.08.2010 umgesetzt worden.
11.4	305	Gesundheitsämter	200.000	0	Zur Zeit werden in einem Projekt die Möglichkeiten der Bergischen Kooperation erarbeitet.
13.2	mehrere	Schaffung einer Leistungseinheit "Bürgerservice"	300.000	0	Die Projektarbeit ist abgeschlossen, der Projektabschlussbericht wird in diesen Tagen der Verwaltungsleitung vorgelegt und anschließend in den Bezirksvertretungen präsentiert. Die Umsetzung ist zum 01.07.2011 vorgesehen.
13.6	000.5	Weiterentwicklung des Regionalbüros	50.000	0	Die bereits vollzogenen organisatorischen Veränderungen (Reduzierung des Aufgabenvolumens des Regionalbüros auf das vom Land geförderte Aufgabenfeld der Regionalagentur im Bereich Arbeitsmarkt und Beschäftigung, Kooperationsvertrag mit Quallianz e.V.) sichern die Landesförderung und werden im Jahr 2011 die im HSK genannte Einsparung von Personalkosten ermöglichen.
13.8	103	Reduzierung von Standards in der Grünflächenunterhaltung	0	0	Der Rat hat am 12.07.10 dem gemeinsamen Antrag von CDU- und SDP-Fraktion auf Rücknahme der Ansatzkürzung zugestimmt.
13.12	106	Kündigung der Mitgliedschaft im Zweckverband Neandertal	11.250	0	Die Verbandsversammlung hat dem Antrag auf Austritt entsprochen.
13.15	302	Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung auf Bundes- und Landesstraßen	1.000.000	0	Die HSK-Maßnahme wurde vom Rat am 12.07.10 verändert beschlossen. Im Gesamtergebnis wurde sie von 4,5 auf 3 Mio. € reduziert und zeitversetzt mit je 1 Mio € für die Jahre 2012, 2013 und 2014 veranschlagt. Das zur Umsetzung notwendige Konzept kann z.Z. nicht erstellt werden, da die Bezirksregierung die Maßnahme nicht für notwendig hält. Die Verwaltung prüft daher Kompensationsmöglichkeiten.
		<b>Summe</b>	<b>8.979.750</b>	<b>3.604.500</b>	

<u>Politische Diskussion noch nicht abgeschlossen</u>					
Lfd. Nr. im HSK	R/SB	Maßnahme	Zu erzielende Ergebnisverbesserung spätestens zum 31.12.2014	2010	Sachstand
8.2	200	Kürzung Zuschuss Wuppertaler Bühnen	1.750.000	0	Zur Weiterführung der Hallen- und Freibäder wird derzeit die Drucksache VO/0068/11 beraten, über die der Rat der Stadt am 28.02.2011 entscheiden soll.
9.2.1	209	Schließung Freibad Mirke	325.000	0	
9.2.2	209	Schließung Freibad Eckbusch	92.000	0	
9.2.3	209	Schließung Freibad Vohwinkel	72.000	0	
9.3.1	209	Schließung Hallenbad Ronsdorf	560.000	0	
9.3.2	209	Schließung Hallenbad Vohwinkel	840.000	0	
10.1	401	Reduzierung der Anzahl der Ratsmandate	0	0	
10.2	401	Reduzierung der Anzahl der Bezirksvertretungen	0	0	
13.1	403	Verkauf städtischer Grundstücke Kleine Höhe	12.000.000	0	Durch R 101 und die Wirtschaftsförderung ist ein wohnungswirtschaftliches Gutachten in Auftrag gegeben worden, um die Machbarkeit und die Bedarfe einer Wohnbebauung im Bereich Kleine Höhe zu prüfen. Die Ergebnisse werden zum Ende des 1. Quartals 2011 erwartet.

<u>Neue Maßnahmen</u>					
Lfd. Nr. im HSK	R/SB	Maßnahme	Zu erzielende Ergebnisverbesserung spätestens zum 31.12.2014	2010	Sachstand
neu	403	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von 490 auf 510	2.400.000	0	Der Rat hat am 12.07.10 dem gemeinsamen Antrag von CDU- und SPD-Fraktion auf diese neue HSK-Maßnahme zugestimmt. Die erhöhte Einnahmeerwartung ist ab 2011 im HH berücksichtigt.
neu	403	Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von 440 auf 460	5.000.000	0	Der Rat hat am 12.07.10 dem gemeinsamen Antrag von CDU- und SPD-Fraktion auf diese neue HSK-Maßnahme zugestimmt. Die erhöhte Einnahmeerwartung ist ab 2011 im HH berücksichtigt.
		<b>Summe</b>	<b>7.400.000</b>	<b>0</b>	